

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Februar 2020/Nr. 131/14. Jahrgang

www.unternehmer-magazin.li



GIL.

Auf ein erfolgreiches
Jahr angestossen

[Seite 9](#)



Kurse.

Interview mit
Karl-Heinz Milhalm
und Gerhard Amann
[Seite 10 und 11](#)

Von der Digitalisierungswerkstatt bis zur Altersvorsorge

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019 blickte die Wirtschaftskammer beim traditionellen Medienapéro am 14. Januar auf die Herausforderungen des neuen Jahres. Verschiedene Neuerungen und zahlreiche Veranstaltungen wurden für 2020 vorbereitet, die einen Mehrwert für die Mitglieder versprechen. An der LIHGA im Herbst plant die Wirtschaftskammer wieder einen gemeinsamen Auftritt mit der Landesbank: Dort wird zum zweiten Mal der KMU-Award verliehen.

wirtschaftskammer.li liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



■ Konzepte ■ Grafik ■ Typografie
 Professionelle Buchgestaltung
 Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

Atelier Silvia Ruppen
 Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
 Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60
 sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

Aus Ideen werden Formen

STAHL, GLAS, ALUMINIUM,
BRANDSCHUTZ

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
 T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

ANDREAS FRICK AG
 METALLBAU **50**
 JAHRE



Ihr Partner für
LICHT • TON • VIDEO
für Kongresse, Konzerte & Events

eventpartner
www.eventpartner.li



**SCHÄDLINGS-
BEKÄMPFUNG
BUNTAG**

BUNTAG AG
BUNTAG.LI
 T +423 373 13 85
 REINIGEN
 SCHÜTZEN
 PFLEGEN

Wirtschaftskammer.

Von der Digitalisierungswerkstatt bis zur Altersvorsorge **4**

GIL.

Auf ein erfolgreiches Jahr angestossen **9**

Kurse.

Interview mit Karl-Heinz Milhalm und Gerhard Amann **10**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Die Forstlog GmbH, Holzhandel und Logistik A45 – Für Ihren digitalen Erfolg **17**

Recht, Gesetz.

Lohnkürzung infolge zu wenig vorhandener Arbeit **19**

Ministerium.

Es ist Zeit, zu gestalten und die Weichen zu stellen **20**

Veranstaltung.

Liechtenstein – auch im 4. Jahrhundert erfolgreich **23**

Road Pricing als Element einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik **25**

Info.

Cassandra Senti – Naturverbunden mit viel Geduld
Terminkalender 2020 **27**

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **29**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Medienapéro 2020 der WKL

Anlässlich des Medienapéros Mitte Januar informierten wir die Presse über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und wagten einen Ausblick ins 2020.

Wenn wir jeweils das abgelaufene Jahr Revue passieren lassen und die wichtigsten Aktivitäten zusammenfassen, sind wir jedes Mal selbst erstaunt, welche Anzahl und verschiedenartigen Themen uns das ganze Jahr über beschäftigten. So war auch 2019 ein Jahr mit vielen spannenden Themen. Als eines der Highlights kann sicher die Umstellung von der LieCard auf den LieCoin



angeführt werden. Ein Meilenstein in der Geschichte dieses erfolgreichen Produktes und ein klares Bekenntnis, mit der Digitalisierung auch in Zukunft den Einkauf im Land zu fördern. Weitere Schwerpunkte lagen bei Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen, der 5. Bürokratieumfrage, BerufsCHECK-Woche, Unternehmerforum in Wien, Jahresversammlung, Durchführung der Lehrabschlussfeiern, Treffen der Kleinstaaten-Wirtschaftskammern in Montenegro, den halbjährlichen Treffen mit dem Wirtschaftsministerium und ein Arbeitsgespräch mit S. D. Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz, um nur einige der Anlässe zu nennen.

Im neuen Jahr stehen wir wiederum vor grossen Herausforderungen wie Digitalisierung, Fachkräftemangel, demografischer Wandel und Verkehr, um auch hier nur einige zu nennen. Wie wird sich die Wirtschaft entwickeln? Alles Fragen, die uns ins neue Jahrzehnt begleiten. Eines aber kann man mit Sicherheit sagen: es bleibt weiterhin sehr spannend und herausfordernd und ich bin überzeugt, dass sich unser Wirtschaftsstandort aufgrund seiner hervorragenden Rahmenbedingungen und der kurzen Wege weiterhin regional und international behaupten wird!

Viel Neues gibt es von unserem Weiterbildungsinstitut kurse.li. Mit unserer neuen und hochmotivierten Bereichsleiterin Alexandra Meier sowie den neuen Büro- und Schulungsräumen kommt viel frischer Wind ins Institut und für 2020 sind einige Neuerungen im Kursangebot vorgesehen. Besonders stolz bin ich auf das neue Sitzungszimmer mit modernster Videokonferenz und in dem unser «alter» GWK-Holztisch einen neuen Platz gefunden hat und in neuem Glanz erstrahlt. Natürlich ist dieser Raum auch klimatisiert und kann extern vermietet werden für Besprechungen rund um die Welt.

Wie Sie lesen können, ist unsere Agenda für 2020 bereits gut gefüllt und ich freue mich mit meinem hervorragenden Team der Wirtschaftskammer sowie den Kollegen des Präsidiums und des Verbandsvorstandes ins neue Jahrzehnt zu starten, um alles dafür zu tun, den Werkplatz Liechtenstein weiter zu entwickeln und als attraktiver und erfolgreicher Wirtschaftsstandort auszubauen.

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 14. Jahrgang, Nr. 131, Februar 2020, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen creativeservice ag, Landstrasse 6, 9494 Schaan,

kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild iStock

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Von der Digitalisierungswerkstatt bis zur Altersvorsorge

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019 blickte die Wirtschaftskammer beim traditionellen Medienapéro am 14. Januar auf die Herausforderungen des neuen Jahres. Verschiedene Neuerungen und zahlreiche Veranstaltungen wurden für 2020 vorbereitet, die einen Mehrwert für die Mitglieder versprechen. An der LIHGA im Herbst plant die Wirtschaftskammer wieder einen gemeinsamen Auftritt mit der Landesbank: Dort wird zum zweiten Mal der KMU-Award verliehen.

Die Wirtschaftskammer zeigt ein vielfältiges Bild der gewerblichen Branchen, die in Liechtenstein in den Bereichen Produktion und Dienstleistungen tätig sind. In über zwei Dutzend Branchenverbänden gehören der Wirtschaftskammer rund 900 aktive Mitglieder an: Vom Autogewerbe über Gebäudereiniger und Innenausstatter bis zu Textilreinigung und Gastronomie. Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer, erwähnte am Medienapéro 2020 die Vielfalt der Gewerbebetriebe, die unter dem Dach der Wirtschaftskammer vereinigt sind und – wie es immer so schön heisst – das Rückgrat der Volkswirtschaft bilden. In seinem Rückblick über das abgelaufene Wirtschafts- und Verbandsjahr erwähnte der Präsident die wichtigsten Ereignisse, Veranstaltungen und Innovationen, die von der Wirtschaftskammer organisiert oder entwickelt wurden. Gleich zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2019 konnte mit der Post und mit dem Kreditkartenterminal Six Payment eine Kooperation abgeschlossen und die Premiumpartnerschaft mit der liechtensteinischen Landesbank um weitere drei Jahre verlängert werden. An einem Workshop im Februar befasste sich der Vorstand der Wirtschaftskammer mit den Schwerpunkten, mit denen sich die Wirtschaftskammer in Zukunft positionieren wird.

Treffen mit Erbprinz Alois und mit dem Wirtschaftsminister

Diese Schwerpunkte standen auch im Mittelpunkt der Treffen des Vorstandes mit Erbprinz Alois, Wirtschaftsminister Daniel Risch und mit der neuen Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft,



Das Präsidium warf am Medienapéro 2020 einen Blick auf das Jahr 2020 und die Aktivitäten der Wirtschaftskammer.

Katja Gey. Wie Präsident Rainer Ritter ausführte, ist es für die Wirtschaftskammer von besonderer Bedeutung, in regelmässigen Abständen mit den politischen Akteuren in Kontakt zu treten und den Gedankenaustausch über die Zukunftsherausforderungen zu pflegen. Bei diesen Besprechungen könne jeweils die Position der Wirtschaftskammer zu aktuellen Fragen dargelegt werden, wie etwa bei der Abschaffung der Reviewpflicht für Kleinunternehmen. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage hatte die Regierung im Frühjahr erneut die Vergabe von Digitalchecks für das Gewerbe lanciert. Ausserdem konnte mit der Regierung eine Fortsetzung der Leistungsvereinbarung über «kurse.li» erreicht werden. Für Gesprächsstoff mit den politischen Gremien wird das Ergebnis der bereits fünften Umfrage über den Abbau der Bürokratie sorgen, die im November durchgeführt wurde und nun der Regierung unterbreitet wird.

Erfolge in der Berufsausbildung und der beruflichen Weiterbildung

Auch im Geschäftsjahr 2019 hielt die Nachfrage nach einer Berufsausbildung im Gewerbe an. Gleichzeitig konnten zahlreiche Lehrabsolventen beim Lehrabschluss einen grossen Erfolg verbuchen, mit einer Spitzennote abschliessen und sich in das Goldene Buch auf Schloss Vaduz eintragen. Diese Erfolge sind zweifellos auch das Ergebnis der Bemühungen der Wirtschaftskammer im Bereich der Berufsbildung. Grosse Nachfrage herrschte bei der BerufscHECK-Woche, in der Jugendliche eine Auswahl von gewerblichen Berufen kennenlernen konnten, um eine Hilfe bei der Berufswahl zu erhalten. Mit der Verbundausbildung hat 100pro! eine Plattform für die Berufsausbildung geschaffen, die auch im vergangenen Jahr auf grosse Resonanz stiess: Einerseits durch die Erfolge der Verbundlernenden bei den Lehrabschlussprüfungen, anderer-



Der Geschäftsführer der WKL informierte über die neuen Räumlichkeiten an der Zollstrasse 23 in Schaan.



Neu bietet «kurse.li» die Ausbildung zur/zum Berufsbildungsfachfrau/-mann mit Eidg. Abschluss an. Christoph Weber, Geschäftsführer von Berufsbildner.ch zeigt kurz den Inhalt der Ausbildung auf.



Urs Berger, Finanzierungen Privatkunden Liechtenstein, erläuterte die Weiterführung und den Ausbau der erfolgreichen Premiumpartnerschaft.

seits durch die Tatsache, dass nach den Sommerferien neun Verbundlernende neu mit der Berufsausbildung gestartet sind. Aber auch in der Weiterbildung gab es Erfolge zu verzeichnen: Beim Abschluss der KMU-Akademie konnten 15 erfolgreiche Teilnehmer ihre Diplome entgegennehmen.

Herausforderungen im neuen Geschäftsjahr 2020

Die Wirtschaftskammer geht gut gerüstet in das neue Geschäftsjahr, doch warten ein paar Herausforderungen, die zu bewältigen sind. Für WKL-Mitglieder und für andere stehen neue Seminarräumlichkeiten zur Verfügung, neu auch mit Videokonferenz. Unverändert auf dem Programm steht der Ausbau von Dienstleistungen für die Mitglieder, nicht zuletzt durch die Erweiterung des Kursangebotes bei «kurse.li». Gestartet wird das Projekt «Digitalisierungswerkstatt», weil die Digitalisierung auch den gewerblichen Bereich zunehmend in Beschlag nimmt. Zu den Zukunftsaufgaben, denen sich die Wirtschaftskammer stellen will, gehört auch die Finanzierung der Altersvorsorge, was angesichts der Bevölkerungsentwicklung ein schwieriges Unterfangen ist. Innovative Lösun-

gen sind auch für die Bewältigung des Verkehrs gefordert. Präsident Rainer Ritter, der mit dem Vorschlag einer Busspur entlang des Rheins einen provokativen Stein ins Wasser geworfen hat, sprach sich am Medienapéro für zukunftsgerichtete, innovative Lösungen aus – für einen Mix aus öffentlichem und privaten Verkehr, für ein Miteinander der verschiedenen Möglichkeiten statt einer Konfrontation.

Massgeschneiderte Weiterbildungen für KMU und Ausbilder

Geschäftsführer Jürgen Nigg gab einen Überblick über die Veranstaltungen, die von der Wirtschaftskammer 2020 in Angriff genommen werden. Auf gutem Weg bereits ist der Branchenkurs im Autogewerbe für die Versicherungsvermittlung, ebenso wird auf der Grundlage der bisherigen Durchführungen die 3. KMU-Rechtstagung in die Wege



Jürgen Nigg, Geschäftsführer, Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin, Präsident Rainer Ritter und Vizepräsident Mario Zandanell.

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

POWER AM BAU

FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

frickbau.com

TOP SERVICE
Gebäudereinigung

*sicher
sauber*

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER

**AKTIONSPREIS
AB FR. 19 990.-**

ENERGIEEFFIZIENZKATEGORIE 2020

A	A
B	
C	
D	
E	
F	
G	

NISSAN JUKE VISIA 1.0 DIG-T / 117 PS; Katalogpreis: Fr. 21490.-; abzüglich NISSAN Top Bonus: Fr. 1500.-; Angebotspreis: Fr. 19990.-. Die Aktion läuft bis 31.03.2020 oder bis auf Widerruf. Treibstoffverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144 g/km; Energieeffizienz-Kategorie A.

**RITTER
AUTO**

RITTER AUTO AG
Kaplaneigasse 9
9493 Mauren
Tel.: 00423 370 17 17
www.ritterauto.li

Wirtschaftskammer.



Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin, und Armin Heidegger, Leiter Business- und Vertriebsmanagement von der LLB.



Sven Simonis, Urs Berger und Mario Zandanell im Gespräch.

geleitet. Die Zukunft des Arbeitsplatzes steht bei der Fachtagung «Familie und Beruf» im Vordergrund, die eingebettet ist in den Unternehmertag. Ferner beschäftigt sich die Wirtschaftskammer mit modernen Arbeitszeitmodellen, mit der Weiterbildung in den Betrieben sowie mit den Chancen der Digitalisierung für das Gewerbe. Hier stehen die Nutzung der Blockchain und die 3D-Drucktechnologie im Vordergrund. Die Gefahrgutkurse werden erweitert um Kurse für Gefahrtransporte im Luftverkehr, insbesondere mit Fokus auf Helikopterunternehmen.

Erstmals bietet die Wirtschaftskammer eine Ausbildung mit Eidgenössischem Fachausweis an. In einem Lehrgang in vier Modulen können Berufsbildner diesen Ausweis erwerben, wie Christoph Weber, Geschäftsführer Berufsbildner CH, erklärte. Die praxisnahen Module befassen sich mit Fragen der Beratung der Berufsbildung, mit der Durchführung von Bildungsmassnahmen sowie mit der Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung.

Ausbau der Premiumpartnerschaft mit der Landesbank

Zu den Erfolgsagenden der Wirtschaftskammer zählt die Premiumpartnerschaft mit der Liechtensteinischen Landesbank. Die beiden Partner waren vor einem Jahr

übereingekommen, diese erfolgreiche Partnerschaft fortzusetzen. Rainer Ritter und Edi Zorc für die Landesbank unterzeichneten am Medienapéro 2019 für weitere drei Jahre eine Kooperationsvereinbarung. Wie Urs Berger, Vertreter der Landesbank, am diesjährigen Medienapéro erklärte, konnten die WKL-Mitglieder exklusiv von weiteren attraktiven Produktangeboten profitieren. Im Bereich der Kauttionen hat die Landesbank eine Rahmengarantie zuhanden der Paritätischen Landeskommission abgegeben und für Devisengeschäfte kommen

WKL-Mitglieder in den Genuss von Vorzugskonditionen. Wirtschaftskammer und Landesbank werden auch in diesem Jahr gemeinsame Veranstaltungen durchführen, beispielsweise «Digital ist einfach – für KMU» oder Kamingespräche im Rahmen der «KMU-Akademie» und im Lehrgang «Sachbearbeiter Liechtenstein». Höhepunkt aber wird zweifellos der gemeinsame Auftritt an der LIHGA 2020 mit einem gemeinsamen Stand und der Durchführung des zweiten KMU-Awards mit der Übergabe der Auszeichnungen während der LIHGA.



Im Anschluss fanden noch interessante Gespräche statt.



DIE WELT DER BILDER

Bilder transportieren Inhalte in Sekunden. Sie informieren, erinnern, erklären und wecken Emotionen. Ob als Foto oder als Film: Bilder vermitteln rasch Ihre Botschaft und eignen sich wunderbar, um Social-Media-Kanäle zu bespielen.

Mit Know-how, Kreativität, modernstem Equipment und professionellen Partnern schaffen wir Bilderwelten mit WOW-Effekt.

MEHR DAZU:



FILM VIDEO BILD

- ✓ Imagefilme
- ✓ Kurzclips
- ✓ Erklärvideos, Cartoons
- ✓ Drohnenaufnahmen und 360°
- ✓ Reportagen
- ✓ Fotografie
- ✓ Kino

MEDIEN.
FILM.
KOMMUNIKATION.
VERKAUF.
DESIGN.

IHR FULL SERVICE PARTNER.

Auf ein erfolgreiches Jahr angestossen

Die Sektion Gewerbliche Industrie Liechtenstein (GIL) hat wieder zum traditionellen Neujahrsapéro eingeladen. Im Mittelpunkt standen die Themen «Alterspflege und -betreuung» und «Road Pricing».

Zahlreiche Mitgliedsunternehmen der Wirtschaftskammer sowie Wirtschafts- und Politvertreter sind der Einladung gefolgt. Gieri Blumenthal, GIL-Vizepräsident, eröffnete den Anlass und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Er freute sich, dass der Neujahrsapéro sich in den letzten Jahren zum fixen Programmpunkt für Unternehmer und Unternehmerinnen entwickelt hat. Regierungschef-Stellvertreter Dr. Daniel Risch überbrachte seine Grussworte und fasste die jüngste Wirtschaftsentwicklung zusammen. Als wichtige Zukunftsprojekte führte der Wirtschafts- und Infrastrukturminister die Investitionen in die Infrastruktur auf. Insbesondere im Bereich Verkehr besteht Handlungsbedarf.

Im Zentrum der Veranstaltung standen die Kurzreferate der Vertreter der Stiftung Zukunft.li, welche sich dem Thema «Markt und Marktversagen: zwei



Neujahrsapéro 2020 der Sektion Gewerbliche Industrie, Foyer Vaduzer Saal, 13. Januar 2020: Gieri Blumenthal, Thomas Büchel, Peter Eisenhut, Dr. Daniel Risch, Thomas Lorenz, Peter Beck und Rainer Ritter.

Beispiele aus Liechtenstein» angenommen haben. Stiftungsratspräsident Peter

Eisenhut führte in das Thema ein und erläuterte mit einfachen Beispielen, wie es zu Marktversagen kommen kann und welche Rolle der Staat sowie die Zivilgesellschaft in diesem Zusammenhang spielt.

Thomas Lorenz, Geschäftsführer der Stiftung Zukunft.li, erläuterte am Beispiel «Alterspflege und -betreuung» wie mit Freiwilligenarbeit und dem Zeitvorsorgemodell mit dem demografischen Wandel sowie dem Fachkräftemangel umgegangen werden kann.

Dem Thema Stau und Road Pricing widmete sich Projektleiter Peter Beck. Die Verkehrsüberlastung in Liechtenstein tritt insbesondere zu zwei Spitzenzeiten von 7 bis 9 Uhr und von 16 bis 18 Uhr auf. Mit der Idee «Road Pricing» wird von der Stiftung Zukunft.li eine mögliche Lösung vorgeschlagen.



Verfolgten gespannt die interessanten Referate: Isabell Schädler (Geschäftsführer-Stellvertreterin der WKL), Gunilla Marxer-Kranz (Landtagsvizepräsidentin) und Roland Moser (Persönlicher Mitarbeiter von Dr. Daniel Risch).

Interview mit Karl-Heinz Milhalm und Gerhard Amann

«Kurse.li bringt frische Kräfte in das Referenten-Team bei ADR- und CZV-Kursen».

Kurse.li, eine Stiftung der Wirtschaftskammer Liechtenstein, ist seit Jahren klare Nummer 1 bei der Schulung im Bereich Gefahrausbildung und Chauffeuren-Kurse.

Neu im Team sind seit Januar 2020 Karl-Heinz Milhalm (Chauffeuren-Kurse/CZV) und Gerhard Amann (Gefahrgutbeauftragter ADR + RID/Chauffeuren-Kurse/CZV).

Wir freuen uns sehr auf die kompetente Ergänzung des Teams und heißen Herr Amann und Herr Milhalm herzlich willkommen.

ADR und CZV – gängige Abkürzungen in der Transportbranche, aber nicht für die Allgemeinheit. Was heisst eigentlich ADR? Was heisst CZV?

Karl-Heinz Milhalm: Wenn Güter (Kat. C/C1) oder Personen (Kat. D/D1) mit schweren Motorfahrzeugen transportiert werden, sind sie der Chauffeurzulassungsverordnung, kurz gesagt CZV, unterstellt. Dazu gehören der Fähigkeitsausweis und die Pflicht zur regelmässigen Weiterbildung in einem CZV-Kurs.

Gerhard Amann: ADR ist das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse. Dieses gilt in über 50 Staaten, in Liechtenstein, der Schweiz, der EU und bis nach Russland. Selbst Marokko und Tunesien sind dabei.

CZV, die Chauffeurzulassungsverordnung, wird in der EU C95- bzw. D95-Weiterbildung genannt. Für CZV bin ich von der ASA Bern im Fürstentum Liechtenstein für alle Kurse als Dozent zugelassen und habe in Vorarlberg eine behördliche Bewilligung für eine eigene Ausbildungsstätte.



Karl-Heinz Milhalm Gerhard Amann

Herr Milhalm, Herr Amann, welche Grundausbildungen bringen Sie mit?

Karl-Heinz Milhalm: Ursprünglich erlernte ich den Beruf des Kfz-Meisters mit Erfahrung in PKW/LKW. Als Ergänzung habe ich damals eine Kfz-Elektronikausbildung absolviert. Nach mehreren Aus- und Weiterbildungen bin ich seit 2003 als Trainer im WIFI Vorarlberg tätig.

Gerhard Amann: Seit vielen Jahren bin ich als Kursleiter im WIFI Vorarlberg tätig. Im Jahr 2018 habe ich das WIFI-Österreich-Trainer-Diplom erworben, das ist die höchste Stufe, die man als Kursleiter bzw. Dozent erreichen kann. Um fachlich und didaktisch up to date zu bleiben, investiere ich in meine persönliche Weiterbildung pro Jahr sehr viel Zeit. Der Unterricht soll Spass bereiten und inhaltlich immer auf neuestem Stand sein. Meine Zertifikate als Gefahrgutbeauftragter ADR (Strasse) und Berater für den Luft- und Seeverkehr müssen ständig aufgefrischt werden. Für die Gefahrgutvorschriften im Luftverkehr nach IATA DGR absolviere ich alle zwei Jahre einen Wiederholungskurs und lege die weltweit gültige Prüfung ab.

Was denken Sie, welche Fachgebiete werden bzw. müssen angeboten werden und welche neuen Inhalte bringen Sie als Referenten ein?

Karl-Heinz Milhalm: Ich sehe die Sicherheit des Fahrens im Fokus. Der Fahrer erkennt Risiken und kann in schwierigen Situationen dementsprechend reagieren. Er lernt die neuesten Sicherheitssysteme kennen, beherrscht die Abfahrtskontrolle und kann Unfälle unter die Lupe nehmen.

Bei der Ladungssicherung ist es wichtig, die vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen und neue Ladungssicherungsmittel und Ladungsdiagramme kennenzulernen.

Beim Ecotraining finde ich die Themen Motoren und Einspritztechnik, Getriebe-technik, Antriebstechnik, Abgastechnik und die neuesten Erkenntnisse über ökologisches Fahren wichtig.

Gerhard Amann: Gefahrgut steht im Mittelpunkt für Gefahrgutbeauftragte und Gefahrgutlenker nach ADR. Geplant sind Kurse für den Luftverkehr (IATA DGR). Für Versender aus Industrie, Handel, Gewerbe sowie Spediteure bis zum Helikopter-Pilot. Für die Luftbeförderung von Lithium-Batterien soll es Spezialkurse geben.

Erklären Sie uns doch kurz einen normalen Kursablauf und wie viel Zeit ein Chauffeur investieren muss?

Karl-Heinz Milhalm: Ich werde den Unterricht je nach Kursangebot in zwei Teilen durchführen. Einen theoretischen und einen Praxisteil (z.B. Abfahrtskontrolle an einem mitgebrachten LKW, Ladungssicherung mit praktischen Beispielen und Anschauungsmaterial wie z.B. Spritzdüsen Turbolader usw).

Gerhard Amann: Die Kursinhalte sind gesetzlich vorgegeben. Wichtig ist aber, dass die Kursteilnehmer die eigenen Erfahrungen einbringen, damit sie das Ge-

Kurse.

lernte konkret in ihrer täglichen Arbeit bzw. im Unternehmen umsetzen können. Das setzt eine hohe Flexibilität des Trainers voraus, der auf die konkreten Bedürfnisse der Kursteilnehmer eingeht. Lernen soll lebendig und nachhaltig sein und Spass bereiten. Die Chauffeure absolvieren zweitägige Basis- und Auffrischungsschulungen. Die Spezialkurse für Klasse 1 explosive und Klasse 7 radioaktive Stoffe sowie Tanks werden an einem Tag absolviert.

Gefahrgutbeauftragte, Gefahrgut im Strassen- und Luftverkehr?

Die Ausbildung für Gefahrgutbeauftragte dauert vier Tage. Die Schulungen für Lithium-Batterien sowie Gefahrgut im Luftverkehr nach IATA DGR dauern zwischen einem und vier Tagen.

Sind alle Kurse gesetzlich vorgeschrieben oder werden auch Kurse auf freiwilliger Basis angeboten?

Karl-Heinz Milhalm: Im CZV ist es genau geregelt. Die Pflicht besteht zur regel-

mässigen Weiterbildung alle 5 Jahre. Natürlich können anlassbezogene Kurse auch auf freiwilliger Basis besucht werden.

Gerhard Amann: Grundsätzlich sind alle Kurse gesetzlich vorgeschrieben und müssen in einem Rhythmus von zwei bis fünf Jahren wiederholt werden.

Der gesamte Ausbildungshintergrund von beiden ist die EU-Gesetzgebung. Kann dies auch ein Vorteil für das EWR-Mitglied Liechtenstein sein?

Karlheinz Milhalm: Wenn der Ausbildungsstand der EU-Gesetzgebung angeglichen wird, sollte es kein Problem sein, dass die Ausbildung auch im EWR anerkannt wird.

Gerhard Amann: In der Ausbildung wird europäisches Recht angewandt in Kombination mit den Bestimmungen des Fürstentums Liechtenstein (VTGGS) und der Schweiz (SDR).

Damit sind die Kursteilnehmer fit für ganz Europa. Im Luftverkehr weltweit.

Abschliessende Frage. Welche oder wie viele Kurse sind bereits für das Jahr fixiert und welche Kursneuheiten dürfen wir unseren Kunden anbieten?

Karlheinz Milhalm: Mein persönliches Bestreben ist es, einen lebendigen und für den LKW-Fahrer interessanten Unterricht zu gestalten, von welchem so profitiert wird, dass für das tägliche Arbeitsleben etwas mitgenommen werden kann. CZV-Kurse werden laufend auf unserer Kurse.li Homepage online gestellt.

Gerhard Amann: Alle Gefahrgutlenkerkurse werden regelmässig angeboten und decken alle Bedürfnisse ab, Basis-Auffrischungs- und Aufbaukurse für die Klassen 1, 7 und Tanks. Die Gefahrgutbeauftragtenkurse finden im März und September 2020 statt. Die Luftfrachtkurse sind in Planung. Diese sollen auch firmenintern angeboten werden.





Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 08 00
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz



**Wir isolieren und
verkleiden Ihre Fassade
mit Eternit oder Holz**

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



Buchs | Sargans | Schaan
www.ph-sprachkurse.ch

PLAY HOUSE
Sprachkurse

Firmeninterne Sprachkurse:

- * Examen- und Konversationskurse
- * Themenspezifische Blockkurse
- * Privatunterricht und Kleingruppen

081 756 57 38 | hallo@ph-sprachkurse.ch

Kindlebaut

Kindlebau AG **399 33 22**

Bauunternehmung
Messinastrasse 33
FL-9495 Triesen

Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li



Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen




www.biedermann-ag.li



bauplus ag Wir halten dicht!


9494 Schaan

Telefon + 423 236 19 90
Internet www.bauplus.li
E - Mail bauplus@bauplus.li



SPEED.COM

Innovativ.
Individuell.
Ihr Erfolg.





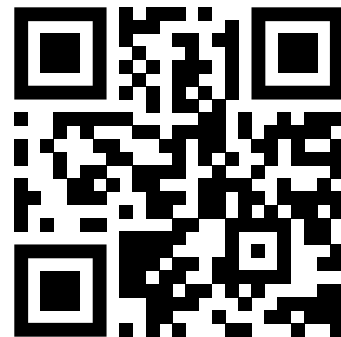
HIER ZUR TOP PLATZIERUNG

Sie wollen im 2020 regional auch unter den Top 5 gelisteten Unternehmen bei Google sein?

Ihr Unternehmen verdient die bestmögliche Platzierung!

Mit unserem Firmendaten Manager stellen Sie sicher, dass Ihr Unternehmen online optimal präsentiert wird und Sie schnell und einfach auf Bewertungen reagieren können.

MEHR DAZU:



WIR GARANTIEREN

- ✓ Einträge in allen relevanten Verzeichnissen
- ✓ Zeitersparnis durch zentrale Eintragsverwaltung
- ✓ Schutz Ihrer Einträge vor Manipulation durch 3.
- ✓ Alle Bewertungen zentral an einem Ort einsehen
- ✓ Schnell auf negative Bewertungen reagieren
- ✓ Einträge mit Premium-Inhalten
- ✓ Keine falschen oder doppelten Einträge mehr
- ✓ Veröffentlichung von Angeboten und Neuigkeiten

MEDIEN.
FILM.
KOMMUNIKATION.
DESIGN.
VERKAUF.
IHR FULL SERVICE PARTNER.

Wir verkaufen nicht einfach Möbel – wir liefern Konzepte und Lösungen

Die Zeiten, in denen die A. Beck AG hauptsächlich hochwertige Büromöbel verkaufte, sind vorbei. Heute steht die professionelle und persönliche Beratung an erster Stelle. Klima, Ergonomie, Farb- und Lichtgestaltung – die richtige Mischung aus Wohlfühlambiente und idealem Raum für Konzentration und Effizienz zu schaffen, ist die grosse Kunst.

Ein leerer Raum ist wie ein weisses Blatt Papier: Die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt. Aber wo und wie anfangen? Worauf achten? Welcher Mitarbeiter sollte nah an welchen Geräten und Räumen sein? Welche Aufgabe erfordert Ruhe, welche den Austausch mit Kollegen? Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wer arbeitet effizienter im Stehen, wer möchte sitzen? Welche Farben wirken motivierend, ohne abzulenken? Braucht ein Betrieb Rückzugszonen? Fragen über Fragen stellen sich bei der Einrichtung eines Unternehmens.

Vielleicht geht es aber auch darum, ein bestehendes Büro mit kleinem Budget zu optimieren und «frischen Wind» ins Unternehmen zu bringen. Was auch immer: Der Blick eines Profis auf die Begebenheiten und Möglichkeiten bringt Licht ins Dunkel und frische Energie in den Arbeitsalltag.

Studien belegen:

Wenn Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz schätzen, sich wohlfühlen und auf ihren Arbeitsort stolz sind, erhöht dies den Effort und auch die Arbeitszufriedenheit. Welcher Arbeitgeber wünscht sich das nicht?

Kundenbedürfnisse kennen

Die A. Beck AG weiss genau, welche Fragen sie ihren Kunden stellen müssen, um die Bedürfnisse zu erfahren. Und genau diese Fragen werfen sie in den noch leeren Raum. Denn bei allen Bemühungen – in einem grossen Unternehmen kann nicht jeder Arbeitsplatz individuell und jedes einzelne Bedürfnis bis ins Detail befriedigt werden. Das Resultat wäre wohl meist ein buntes, chaotisches Büro, in dem sich am Ende niemand richtig wohlfühlt.

Ausserdem: Ohne zu wissen, was mit der Einrichtung und welches Ziel in den neuen Räumlichkeiten erreicht werden soll, können wir kein Büro planen.

Wir fragen nebst den Wünschen auch nach dem Ist-Zustand, wollen wissen, was verbessert werden muss und was sich bewährt hat. So definieren wir das Ziel der neuen Raumplanung. Manchmal bringen wir zur ersten Besprechung einen ganz rudimentären Vorschlag ein, so haben wir eine Diskussionsgrundlage. Das hilft unseren Kunden enorm, um festzustellen, was ihnen gefällt und was sie auf keinen Fall haben möchten.



Raumplanung findet heute am Computer statt. Daniel Beck, der Geschäftsleiter der A. Beck AG liebt es, neue Konzepte für seine Kunden zu erarbeiten.



Im nächsten Schritt werden die Grundlagen ermittelt. Das bedeutet, organisatorische und bauliche Eckdaten, Ansprechpersonen und Termine müssen definiert werden. Gibt es Mitarbeiter mit besonderen Bedürfnissen? Ist Barrierefreiheit gefordert? Mitarbeiterzahl, Anzahl Arbeitsplätze, Art und Grösse der Technik, Empfangsbereich, benötigter Stauraum. Was hat bisher gut funktioniert, woran haben sich Mitarbeiter gestört? Und nun muss das alles in die bestehenden Räumlichkeiten – mit Einbezug aller Begebenheiten wie Fenster, Raumhöhen oder akustische Voraussetzungen – integriert werden.

Gute Planung ist das A und O

Erst dann folgt die eigentliche Konzeptplanung. Als Arthur Beck sein Unternehmen in 1979 gründete, zeichnete er seine Büroeinteilungen noch von Hand. Das war einmal – zumindest gilt dies für die meisten Arbeitsschritte der A. Beck AG. Die eigentliche Raumplanung wird auch bei uns mit dem Computer angegangen. Als erstes erstellen wir bei einer Komplettberatung einen Flächenplan, in dem die Zonen definiert werden, welche mittels farbigen Flächenbausteinen im Grundriss dargestellt werden. Arbeitsplätze, Aufenthaltsraum, Besprechungszone, Technik und so weiter. Der Flächenplan wird mit dem Kunden besprochen und überprüft, ob alle Arbeitsabläufe in der Zonierungsplanung abgebildet sind. Nachdem dieser vom Kunden abgesegnet ist, befüllen wir den Grundriss digital mit Möbeln und erstellen den 3D-Plan. Diese Visualisierung erlaubt uns einen ersten Blick darauf, wie das Büro aussehen könnte –

für das Vorstellungsvermögen der meisten Kunden eine grosse Hilfe.

Im zweitletzten Schritt beschäftigt sich das Raumplanungsteam mit den Details: Farb- und Materialkonzepte werden erstellt, die Möbel und das Interieur definiert. Mobiliar, und bei Bedarf auch Teppichmuster, Bodenplatten oder Holzbeläge, werden als Muster bestellt. Nur so weiss der Kunde bereits vor der Umsetzung genau, was ihn erwartet. Nichts wäre unangenehmer, als den Kunden mit dem Resultat – womöglich noch negativ – zu überraschen.

Offerieren. Entscheiden. Bestellen. Freuen.

Die Umsetzung wird ebenfalls komplett durch das Team von A. Beck übernommen und organisiert. Unsere Hauptaufgabe endet dann, wenn wir die Möbel ergonomisch optimal auf die Mitarbeiter eingestellt, sie eine Zeit lang in den neuen Räumlichkeiten gearbeitet haben und damit zufrieden sind. Ist noch nicht alles perfekt, nehmen wir laufend Anpassungen vor. Dies zeichnet unsere Serviceleistungen aus.

A | BECK
BÜRO KULTUR

A. Beck Aktiengesellschaft
Schliessa 6
9495 Triesen

+423 392 41 77
info@beck-ag.com
www.beck-ag.com



Themen und Trends

Die QR-Rechnung kommt Mitte 2020

Ab dem 30. Juni 2020 wird die QR-Rechnung nach und nach alle orangen und roten Einzahlungsscheine ablösen und dafür sorgen, dass der Rechnungsprozess stärker digitalisiert und der manuelle Aufwand reduziert wird. Wie bei den bisherigen Einzahlungsscheinen werden die Rechnungsinformationen auch auf der QR-Rechnung von Auge lesbar sein. Der zusätzliche QR-Code ermöglicht künftig eine bessere Lesbarkeit für Scanner und Kameras. QR-Rechnungen können ganz einfach via Mobile Banking, Onlinebanking (beispielsweise mit einem QR-Lesegerät) und an Postschaltern bezahlt werden.

Für Rechnungssteller von Vorteil ist, dass das Einlesen von Rechnungen mittels QR-Code weniger fehleranfällig ist und deshalb weniger manuellen Aufwand nach sich zieht. Unternehmen sollten mit Blick auf die Einführung des neuen Rechnungsstandards ihren Zahlungssoftwareanbieter kontaktieren und sicherstellen, dass die genutzte Hard- und Software sowie Lesegeräte und Scanningplattformen QR-tauglich sind.

Die LLB wird ab dem 30. Juni 2020 QR-Rechnungen verarbeiten. Gerne begleiten wir Sie bei der Umstellung. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.llb.li/qr-rechnung und www.qr-rechnung.ch.

Kontakt

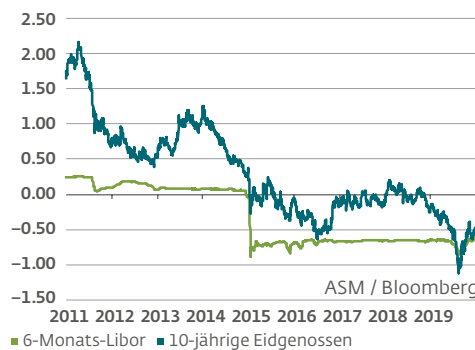
Liechtensteinische Landesbank AG
 Marco Scheiber
 Finanzierungen Firmenkunden
 Tel.: +423 236 92 65
 E-Mail: marco.scheiber@llb.li
 Internet: www.llb.li



Zinsen

Die globale Wirtschaftsentwicklung dürfte sich 2020 geringfügig beleben. Dafür sind vor allem die Schwellenländer verantwortlich. In den entwickelten Volkswirtschaften wird sich das Expansionstempo nicht beschleunigen. Die wichtigsten Zentralbanken haben vor dem Hintergrund dieses Szenarios keine weiteren Zinssenkungen in Aussicht gestellt. In Grossbritannien ist eine Zinsreduktion in den nächsten Monaten am wahrscheinlichsten. Die Schweizer Wirtschaft dürfte im Vergleich zu 2019 stärker wachsen, allerdings ohne dass eine nennenswerte Verschlechterung des Preisklimas zu erwarten ist. Eine Abkehr vom expansiven geldpolitischen Kurs ist nicht absehbar. Die Nominalzinsen werden somit über einen Grossteil der Zinsstrukturkurve negativ bleiben.

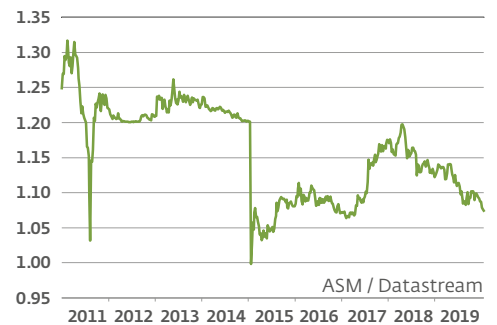
Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



Devisen

Die umfangreichen Wertpapierkäufe der Europäischen Zentralbank und des Federal Reserve haben zur Erstarkung des Frankens beigetragen. Nach dem seit November 2019 zu beobachtenden Kursanstieg ist der Franken gegenüber dem US-Dollar und dem Euro überkauft. Kurzfristig sind technische Erholungen dieser beiden Währungen wahrscheinlich. Eine nachhaltige Abschwächung des Frankens zeichnet sich in den kommenden Monaten jedoch nicht ab. Das amerikanische Handelsministerium hat die Schweiz wieder auf die Liste der Länder genommen, denen die USA Währungsmanipulation vorwerfen. Der Spielraum für Devisenmarktinterventionen ist deshalb limitiert.

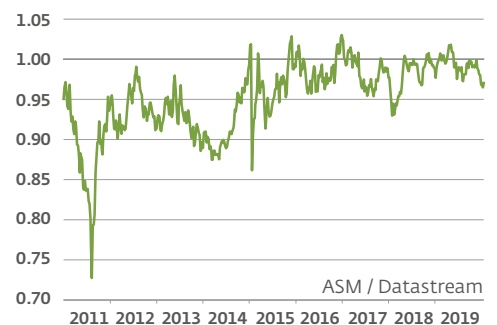
CHF/EUR ab 01.01.2011



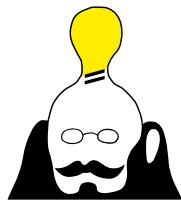
Hypothekarzinsen per 15.01.2020

Geldmarkt Hypothek /	
Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.10 %
5 Jahre	1.15 %

CHF/USD ab 01.01.2011



Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



mediasens
Audio · Video · Steuerung

Erfolg dank Innovation

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| + Digital Signage | + Steuerungstechnik |
| + Videokonferenzsysteme | + Sicherheitslösungen |
| + Projektionslösungen | + Smart Home |
| + Gebäudetechnik | + u.v.m. |

Wir planen und installieren für Innovative mit Ansprüchen.

Im alten Riet 153 · 9494 Schaan · +423 239 99 66 · info@mediasens.li · www.mediasens.li

Parkett
& Dielen

Decken
& Wände

**HOLZ
PARK**

Laminat
& andere
Böden

Gartenholz
& Aussen-
dielen

www.holzpark.com

**PARKETTBÖDEN
MACHEN
WOHNQUALITÄT!**

Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:

Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG

Im alten Riet 102

FL-9494 Schaan

T+423/232 06 66

F+423/232 06 68

e-mail: contact@holzpark.com

Für ein Strahlen am Arbeitsplatz: JURA Professional.

Das Kaffeevergnügen für wenn's mal mehr sein darf. Die JURA Professional-Line bietet individuelle Kaffee-Lösungen für den Arbeitsplatz bis 200 Tassen am Tag. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, Zahlungssystem oder Milchkühler. Jetzt bestellen im LKW EnergieLaden.



GIGA X8
Aluminium Schwarz

EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · www.lkw.li · markus.kaufmann@lkw.li · T +423 236 01 65

LKW
unsere energie

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Die Forstlog GmbH, Holzhandel und Logistik

Wir sind ein kleines Unternehmen mit Sitz in Nendeln und Wangs, das sich auf die Vermarktung von Rundholz und andere Wald- und Holzprodukte im In- und Ausland spezialisiert hat.

Hinter unserem Know-how steckt jahrelange Erfahrung mit vielen Erlebnissen. Seit 1989 ist Ernst Ritter im Holz als Chauffeur, Disponent und Holzhändler tätig. Nach seinem erfolgreichen Abschluss zum Holzkaufmann an der Holzfachschule Biel hat er sich im Jahr 2000 im Holzhandel in die Selbstständigkeit begeben.

Im Januar 2019 wurde dann aus der Einzelfirma die Forstlog GmbH erfolgreich gegründet. Wir sind Dreh- und Angelpunkt zwischen den Waldeigentümern und den Rundholzsägereien, ebenso sind wir Ansprechpartner für die Holzkäufer aus dem In- und Ausland. Wir schauen mit den Waldbesitzern ihr Angebot an mit dem Ziel, das Holz best-

möglich zu vermarkten und die Logistik effizient und kostengünstig zu planen. Jegliche Arbeitsschritte werden bei uns durch das Logistikprogramm Winforst Pro erfasst. Von der Massliste bis zur Abrechnung.



Forstlog GmbH
Holzhandel & Logistik
Churer Strasse 90, Postfach 270
9485 Nendeln
Tel. 081 599 48 96
info@forstlog.com

A45 – Für Ihren digitalen Erfolg

Wir entwickeln Apps, Websites, E-Commerce-Lösungen und andere digitale Sachen. Aber im Grunde geht es darum, dass Sie digital Erfolg haben.

Wir haben viel Zeit damit verbracht, darüber nachzudenken, was wir eigentlich tun. Entwickeln wir Apps? Ja, manchmal. Machen wir Websites? Ja, eine Menge davon. Erstellen wir Onlineshops und andere digitale Produkte? Ja, das auch.

Aber das erklärt es nicht wirklich.

Nach langem Nachdenken und vielen Gesprächen mit anderen haben wir festgestellt, dass wir im Grunde – mit digitalen Lösungen – Mehrwert schaffen. Für Ihre Kunden und damit auch für Sie.

Wenn Sie mit uns arbeiten, beginnen wir damit, dass wir mit Ihnen Zeit verbringen, Sie kennenlernen und gemeinsam



herausfinden, was Ihre Ziele sind. Vor allem aber auch, was Ihre Interessenten und Kunden wollen. Dann entwickeln wir Ideen und eine Strategie, diese Ziele digital zu erreichen. Die perfekte Lösung dafür setzen wir bei uns in Vaduz um und sorgen anschliessend dafür, dass die Menschen auch davon erfahren.

Kurz gesagt, wir helfen Ihnen, sich und Ihre Zielgruppe besser zu kennen und Ideen zu verwirklichen.

Nun aber genug über uns. Was bewegt Sie aktuell?

A45

A45 Anstalt
Äulestrasse 45
9490 Vaduz
Liechtenstein
Telefon: +423 230 30 32
E-Mail: hallo@a45.li
Website: www.a45.li

plakando

Plakando ist die neue, innovative und günstige Plakatwerbung für die Region.

Extreme Flexibilität, kurze Umsetzungszeiten, Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit der angefertigten Werbemittel und sehr hohe Mobilität bei geringem Budgeteinsatz zeichnen diese Art der Aussenwerbung aus.

Ob als Präsentationsfläche an einem fixen Standort, als flexible Lösung an einem Event oder gar als fahrende Werbekampagne: **mit Plakando ist alles möglich!**

Unsere Plakandostandorte sind ausschliesslich stark frequentierte und gut sichtbare Plätze! Sollten Sie einen, von uns nicht angebotenen Standort wünschen - sprechen Sie mit uns!



*monatlich - inkl. Druck & Montage

Eckdaten:

- Plakat wird als Blache ausgeführt und kann immer wieder verwendet werden (z.B. für Imagekampagnen oder Events)
- Plakatfläche steht zur optimalen Präsentation **auch drehbar** zur Verfügung
- **Flexible Buchungszeiträume** ab einem Tag
- Plakatgrösse F12 Format (268.5 x 128 cm)
- Blachenproduktion, Montage und Demontage sind inklusive



Der Plakando Anhänger garantiert absolute Flexibilität.



Eine Plakando Jahresstelle bietet Ihrem Unternehmen oder Ihrer Marke Langlebigkeit, Flexibilität und kurze Umsetzungszeiten, für variable Werbebotschaften.



eine Marke der creativeservice ag | Im alten Riet 153 | 9494 Schaan
T +423 375 23 23 | E: info@plakando.com | www.plakando.com

Lohnkürzung infolge zu wenig vorhandener Arbeit

Häufig kommt es vor, dass ein Arbeitgeber trotz Vereinbarung und Unterzeichnung eines Arbeitsvertrages den vereinbarten Lohn nicht bezahlt. Beispielsweise infolge zu wenig vorhandener Arbeit.

Grundsätzlich gilt, dass es sich beim Arbeitsvertrag um ein sogenanntes Austauschverhältnis von Lohnanspruch und Arbeitsleistung handelt und es gilt der Grundsatz «ohne Arbeit kein Lohn». Minusstunden dürfen jedoch nicht vom Gehalt abgezogen werden, wenn sie unter anderem auf Annahmeverzug des Arbeitgebers zurückzuführen sind.

Wann gerät der Arbeitgeber in Annahmeverzug?

Der Arbeitgeber gerät in Verzug, wenn er die vom Arbeitnehmer korrekt angebotene Arbeit nicht annimmt. Dies wird in aller Regel auf äussere Gründe wie etwa Arbeitsmangel zurückgehen, doch kommen auch Fälle vor, in denen dem Arbeitnehmer die Arbeitsaufnahme ohne solchen Grund verweigert wird. Dazu gehört beispielsweise der vertragswidrige Entzug des bisherigen Aufgabebereichs oder die Zutrittsverweigerung zum Werksgelände.

Die Regeln über den Annahmeverzug gelten nicht nur, wenn der Arbeitgeber sich weigert, den Arbeitnehmer arbeiten zu lassen, sondern auch, wenn er die nötigen Vorbereitungs- und Mitwirkungshandlungen unterlässt, also beispielsweise das benötigte Material oder die Geräte nicht herbeischafft. Beispielsweise auch dann, wenn notwendige Bewilligungen nicht eingeholt werden oder erforderliche Schutzmassnahmen nicht getroffen werden. Der Arbeitgeber gerät nur dann in Verzug, wenn seine Nichtannahme der Arbeit objektiv nicht gerechtfertigt war.

Mit dieser Sonderregelung wird klargestellt, dass der Arbeitnehmer bei Annahmeverzug des Arbeitgebers den Lohn

zugut hat und die Arbeitsleistung nicht später nachholen muss. Umgekehrt muss sich der Arbeitnehmer jedoch anrechnen lassen, was er wegen des Verzugs des Arbeitgebers einspart oder hätte einsparen können und was er anderweitig verdient hätte oder hätte verdienen können.

Aus dem Gesetz ergibt sich (§ 1173a Art. 17 ABGB), dass die Lohnzahlungspflicht auch bei Annahmeverzug aus Gründen, für die den Arbeitgeber kein Verschulden trifft, besteht. Jedoch müssen die Gründe, die zum Wegfall der Arbeitsleistung geführt haben, im weitesten Sinn aus der Risikosphäre des Arbeitgebers stammen. Weil sohin ein Verschulden auf der Seite des Arbeitgebers nicht erforderlich ist, tritt der Annahmeverzug des Arbeitgebers auch bei Betriebsstörungen ein (sog. Betriebsrisiko z.B. bei fehlenden Rohstoffen, Ausfall der Heizung, Beschädigung der Fabrikationsräume usw.).

Weniger eindeutig ist die Lage bei Zufall oder höherer Gewalt (z.B. Stromausfall wegen eines schweren Gewitters); zwar hat auch dafür aufgrund der Risikoverteilung in erster Linie der Arbeitgeber einzustehen, aus der Treuepflicht könnte sich aber ausnahmsweise die Pflicht ergeben, dass einzelne ausgefallene Stunden ohne zusätzliche Entschädigung nachzuholen wären.

All diesen Fällen unverschuldeter Leistungsstörungen ist gemeinsam, dass sie im weitesten Sinn der Risikosphäre des Arbeitgebers zuzuordnen sind. Davon zu unterscheiden sind unverschuldete Verhinderungstatbestände, welche in die Risikosphäre des Arbeitnehmers fallen.

Grundsatz: Um den Annahmeverzug des Arbeitgebers herbeizuführen, muss der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung anbieten. **Ausnahme:** Wenn der Arbeitgeber ganz klar die Annahme der Arbeit im

Voraus abgelehnt hat, entfällt die Pflicht zum Arbeitsangebot, ebenso wenn feststeht, dass er sie aus anderen Gründen nicht mehr annehmen wird.

Lohnkürzungen infolge Annahmeverzug des Arbeitgebers?

Lohnreduktionen sind mit grösster Zurückhaltung anzunehmen, denn die gesetzliche Bestimmung (§1173a Art. 17 ABGB) verfolgt gerade das Ziel, dem Arbeitnehmer den für seinen Lebensunterhalt erfahrungsgemäss notwendigen Lohn zu sichern.

Eine Vertragsänderung und damit auch eine Lohnkürzung ist jedoch jederzeit möglich, doch muss sie vereinbart sein; ein einseitiges Diktat genügt dieser Anforderung nicht. Stellt ein Arbeitgeber dem Arbeitnehmer einen Antrag auf Lohnkürzung, gilt Stillschweigen grundsätzlich nicht als Annahme, es sei denn, eine ausdrückliche Annahme sei nach den Umständen nicht zu erwarten.

Sohin kann eine Kürzung des vertraglich vereinbarten Lohnes nur im beiderseitigen Einverständnis erfolgen. Eine einseitige Lohnkürzung ist nicht erlaubt, ebenso wenig wie der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung verweigern darf.



● Mag. iur. Christoph Bruckschweiger, LL.M., Rechtsanwalt



Mitteldorf 1, Postfach 343
9490 Vaduz, Liechtenstein
Tel.: +423 238 10 30
Fax: +423 238 10 31
info@wgb-law.li
www.wgb-law.li

Es ist Zeit, zu gestalten und die Weichen zu stellen

Wir blicken mit Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch auf das vergangene arbeitsintensive Jahr zurück und beleuchten die im Jahr 2020 anstehenden Projekte. Es gilt, den Entwicklungen in Liechtenstein Rechnung zu tragen und weitere wichtige Entscheide zu fällen – im Sinne der Menschen und des Landes.

Herr Regierungschef-Stellvertreter, das 300-Jahr-Jubiläum Liechtensteins ist vorbei. Was bleibt Ihnen in Erinnerung?

Das 300-Jahr-Jubiläum hat uns allen die Möglichkeit geboten, uns etwas umfassender und intensiver mit unserer Geschichte auseinanderzusetzen. Dabei wird einem zweifelsohne bewusst, in was für einem wunderbaren Land wir leben. Und eines ist mir ganz wichtig zu unterstreichen: Liechtenstein, wie wir es heute kennen, ist nicht einfach passiert, Liechtenstein wurde gemacht – von Menschen mit Engagement, Mut, Pioniergeist und Herzblut für unser Land. Nur weil in der Vergangenheit immer wieder wegweisende und wichtige Entscheide getroffen, Projekte geplant und umgesetzt wurden, steht unser Land heute so gut da.

An was für Projekte denken Sie dabei konkret?

Sehr anschauliche Beispiele gibt es natürlich im Infrastrukturbereich: Wenn wir rund 150 Jahre zurückblicken, so können die liechtensteinischen Bestrebungen im Bereich Eisenbahn in den 1860er Jahren als ein solch wegweisendes Projekt angesehen werden. Es ging darum, eine allfällige Eisenbahnverbindung zwischen Österreich und der Schweiz über liechtensteinisches Hoheitsgebiet zu führen. Dies, insbesondere um die internationale Anbindung sicherzustellen. Ein Vorhaben eben, das eine Portion Mut, Entscheidungswille und vor allem Weitsicht benötigte. Nachdem 1870 eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden konnte, wurde die neue Bahnlinie zwei Jahre später bereits eröffnet. Ein weiteres Beispiel sind die umfassenden



Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch.

den Verkehrsinfrastrukturprojekte in den 1960er und 1970er Jahren. In gut 10 Jahren wurden damals nicht weniger als fünf neue Strassenbrücken über den Rhein erstellt und das liechtensteinische Strassennetz an die neue Schweizer Autobahn A13 angeschlossen. Dies sind lediglich zwei wegweisende Beispiele aus dem Infrastrukturbereich. Selbstverständlich gibt es viele weitere bedeutende Errungenschaften – so zum Beispiel die Einführung der AHV im Jahr 1952 oder die gesetzliche Verankerung der betrieblichen Vorsorge im Jahr 1989. Dies sind wichtige Säulen der Altersvorsorge, die man heute kaum mehr wegdenken kann.

Welche wichtigen Entscheide wurden aus Ihrer Sicht im Jahr 2019 gefällt, die Sie als zukunftsweisend erachten?

Auf Antrag der Regierung hat der Landtag bzw. das Stimmvolk im Jahr 2019 und zuvor der Realisierung von Infrastrukturprojekten in einem Gesamtvolumen von

rund einer Viertelmilliarde Franken zugestimmt. Diese grossen und wichtigen Projekte können in den nächsten Jahren realisiert werden und einen Mehrwert für Bildung, Wissen, Gesundheit, Sport und Verwaltung schaffen. Selbstredend werden auch das Bauhaupt- und Bau- und Nebengewerbe sowie weitere Gewerke hiervon profitieren.

Werfen wir noch einen Blick ins aktuelle Jahr 2020. Was steht in Ihrem Ministerium an?

Das Verkehrs- und Mobilitätsthema wird dieses Jahr mit Sicherheit eine wichtige Rolle spielen. Bereits im 2019 haben wir intensiv am Mobilitätskonzept gearbeitet und mittels einer Mobilitätsumfrage die Bevölkerung einbezogen. Die repräsentativen Ergebnisse waren äusserst aufschlussreich und spiegeln die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer in einer kaum erwarteten Deutlichkeit. Ein kurzer Blick in die Vergangenheit zeigt, dass sich die Anzahl

Bewohner seit 1970 (21 000 Einwohner) beinahe verdoppelt hat. Die Arbeitsplätze sind in dieser Zeit ebenfalls um das 3,5-Fache gestiegen. Beachtlich ist auch der Anstieg der Zupendler, deren Zahl sich von 2 600 in den 1970er Jahren auf heute 22 000 im Jahr 2020 sehr deutlich gesteigert hat. Leider wurde es verpasst, dem erfreulichen Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Arbeitsplatzwachstum auch infrastruktureitig entsprechende Antworten zu geben. Seit bald 50 Jahren konnten auf Landesebene nur noch sehr spärlich Beschlüsse gefasst werden, um nachhaltige und zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu entwickeln. Es verwundert deshalb kaum, dass die Mobilitätskapazitäten zu Spitzenzeiten an ihre Grenzen stossen.

Auch im Bereich Energie ist mit der Fertigstellung und Präsentation der Energiestrategie 2030 und der Energievision 2050 einiges geplant. Im vergangenen Jahr wurde intensiv an diesen Projekten gearbeitet, sodass nun dieses Jahr mit der Umsetzung der geplanten Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und des Ausbaus erneuerbarer Energien sowie zur Verbesserung des Klimaschutzes unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen begonnen werden kann.

Darüber hinaus ist der Austausch mit den Wirtschaftsverbänden und verschiedenen Vertretern der Wirtschaft ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Die Sicherstellung und Weiterentwicklung geeigneter Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsplatz Liechtenstein gehört zu den zentralen Aufgaben des Staates und der regelmässige Kontakt mit den verschiedenen Akteuren der Wirtschaft ist daher wichtig, um zielgerichtet und zeitnah auf Veränderungen reagieren zu können.

Daneben werden auch die verschiedenen Arbeiten, die dem Ministerium im Rahmen der Oberaufsicht über die ihm unterstellten öffentlichen Unternehmen

zukommen, einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit des Ministeriums bilden.

Welche Lösungen sind für die Verkehrsproblematik angedacht?

Es gilt zu vermeiden, dass wir in 20 Jahren vor den gleichen Problemen stehen wie heute. Lösungen mit Weitblick – und zwar aufeinander abgestimmt für den Langsamverkehr, den öffentlichen Verkehr sowie den motorisierten Individualverkehr – sind notwendig. Dass die sinnvolle Kombination der verschiedenen Verkehrsträger auch von der Bevölkerung als zielführend erachtet wird, unterstreicht auch die im Herbst durchgeführte, breit angelegte Mobilitätsbefragung. Es wird also nicht die eine Lösung geben, die alle Probleme aus der Welt schafft. Ich bin überzeugt, dass ein zeitlich und inhaltlich abgestimmtes Massnahmenpaket mit ganz unterschiedlichen Lösungen das Mobilitätsangebot der Zukunft prägen wird. Die genauen Inhalte sollen in den nächsten Wochen und Monaten im Rahmen des Mobilitätskonzepts 2030 vorgestellt werden.

Als Wirtschaftsminister sind Sie natürlich auch im Bereich der Digitalisierung sehr aktiv. Wie ist der Stand in Bezug auf die Entwicklungen im Digitalisierungsbereich?

Die Digitalisierung wird uns und vor allem auch die Unternehmen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten intensiv beschäftigen. Sie ist heute ein zentrales Innovationselement und die Fähigkeit zur Innovation bildet im globalen Standortwettbewerb eine der Schlüsselkompetenzen eines Landes. Im Rahmen der digitalen Agenda wurden im März 2019 die Digitalchecks lanciert. Diese unterstützen KMU bei der Implementierung digitaler Ansätze inklusive Schulungsmassnahmen für Mitarbeiter. Die Regierung fördert damit technische Innovationen sowie den Aufbau des entsprechenden Know-hows. Das grosse Interesse an diesen Checks freut mich persönlich sehr. Per 31.12.2019 wurden bereits Förderbeiträge von ca.

220 000 Franken zugesagt. Das entspricht einer Investitionssumme von weit über einer Million Franken. Das Programm läuft auch 2020 weiter und der Landtag hat die entsprechenden Mittel gesprochen. Daneben gibt es im Bereich Forschung und Innovation zahlreiche weitere Massnahmen und Förderinstrumente, die vom Wirtschaftsministerium aktiv unterstützt werden. Diese Massnahmen entsprechen dem Verständnis des Staates, im Prozess der Digitalisierung geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen und zu optimieren, damit die Gesellschaft und Wirtschaft von den positiven Entwicklungen der digitalen Transformation profitieren können.

Wie sieht es mit dem Ausbau der digitalen Infrastruktur aus?

Dieser Ausbau ist Teil der digitalen Agenda und bildet die Grundvoraussetzung für eine gewinnbringende Nutzung der neuen Technologien. Bereits heute zählt Liechtenstein mit seiner Breitbandabdeckung zu den führenden Ländern Europas. Per Ende 2019 lag der Ausbaustand bei 53,9 Prozent und das Ziel eines flächendeckenden Glasfaserausbaus sollte im Jahr 2022 erreicht werden. In Zusammenhang mit der Einführung der Schlüsseltechnologie 5G gilt es, gute Aufklärungsarbeit zu leisten, indem man die verunsicherte Bevölkerung frühzeitig und transparent informiert.

Welche Botschaft für die Zukunft haben Sie an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft?

Es gibt 38 000 gute Gründe für ein positives, aktives Miteinander. Damit wir weiterhin erfolgreich miteinander gestalten und anstehende Aufgaben gemeinsam tatkräftig anpacken, müssen wir gleichzeitig mit dem Wohl des Landes das Wohl der Menschen wieder vermehrt in den Mittelpunkt stellen. Es gilt weiterhin, mit Herzblut und Leidenschaft Ideen für Liechtenstein zu entwickeln und für die heutigen Herausforderungen Lösungen zu finden, damit Liechtenstein auch in Zukunft erfolgreich und lebenswert ist.



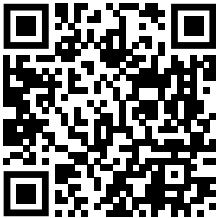
MACHEN SIE EINDRUCK!

Schönheit allein reicht nicht. Zu einer erfolgreichen Markenentwicklung gehört ein Corporate Design, das sitzt wie ein Massanzug.

Wir entwickeln und gestalten Ihren Markenauftritt und machen Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen sichtbar – sowohl für Printprodukte als auch digital.

Wir verfügen über den optimale Mix aus Leidenschaft für Form, Farbe und Typografie, Liebe zum Detail und langjähriger Erfahrung um Ihr Unternehmen bestens zu präsentieren.

MEHR DAZU:



GRAFIK DESIGN

- ✓ Markenentwicklung
- ✓ Logos
- ✓ Inserate
- ✓ Drucksorten

MEDIEN.
FILM.
KOMMUNIKATION.
VERKAUF.
DESIGN.

IHR FULL SERVICE PARTNER.

Liechtenstein – auch im 4. Jahrhundert erfolgreich

2019 feierte Liechtenstein das 300-jährige Bestehen. In den meisten Anlässen, Reden und Kommentaren wurde das Erfolgsmodell Liechtenstein gelobt und gefeiert. Zu Recht.

Erbprinz: Vision Liechtenstein

Im Anschluss an dieses Jubiläumsjahr äussert sich Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein über die Zukunft Liechtensteins. Beim Business Lunch «Meet the President» am 10. März 2020 spricht der Erbprinz über das Liechtenstein von morgen und übermorgen.

Der Titel der Vision von Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein lautet:

Liechtenstein – auch im 4. Jahrhundert erfolgreich

Erbprinz Alois wird verschiedenste Bereiche unseres wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens ansprechen:

- Welches sind die zukünftigen Erfolgspotenziale Liechtensteins?
- Wie kann Liechtenstein auch in Zukunft ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand bieten?
- Welche Position soll Liechtenstein in der Region, in Europa und in der Welt einnehmen?

Auf die perspektivischen Aussagen des Erbprinzen darf man gespannt sein. Sie werden den Politikern ebenso Orientierung geben wie den Wirtschaftsleuten und den Privatpersonen.

Start ins vierte Jahrhundert

Das Fürstentum Liechtenstein wurde am 23. Januar 1719 gegründet. Am 24. Januar 2020 starteten wir ins vierte Jahrhundert. Das Liechtenstein von morgen und übermorgen beginnt.

Wichtig: Das Liechtenstein von morgen betrifft alle: Männer und Frauen, Ältere und Jüngere, Einheimische und Zweiteimische. Und natürlich alle unsere Partner und Verbündeten im Ausland. Die Vision von Erbprinz Alois von und



Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein.

zu Liechtenstein dürfte daher auf grosse Nachfrage stossen und bestimmt die Diskussion im Lande anheizen. Hoffentlich nicht nur im Landtag und in der Regierung, sondern und vor allem auch an den Stammtischen und in Freundes- und Familienkreisen. Bleibt zu hoffen, und das ist wohl das Ziel sowohl von Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein als auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern, dass Liechtenstein auch in Zukunft

Zukunft hat. Vor allem eine erfolgreiche und lebenswerte.

Ergänzt wird der hoch interessante Vortrag durch ein Gourmet-Dinner von Starkoch Ivo Berger.

Alle Informationen und die Möglichkeit, sich für diesen einzigartigen Business-Lunch anzumelden, finden Sie auf **www.meet-the-president.com**.



WIRKSAME WEBSITES BEWIRKEN WUNDER

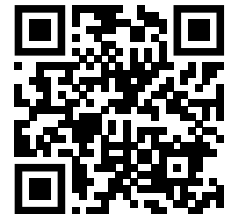
Im Internet-Dschungel gibt es dichtes Ge-
strüpp und gefährliche Sümpfe. Da kann eine
Website schnell untergehen.

Mit Hilfe professioneller Suchmaschinen-
Optimierung (SEO) und dem Firmendaten
Manager stellen wir Ihre Website auf ein
sicheres Fundament, damit sie auch sicher
gefunden wird.

Zuvor entwickeln wir ein Konzept, das auf die
Bedürfnisse Ihres Unternehmens – und vor
allem auf die Bedürfnisse Ihrer Kunden –
zugeschnitten ist.



MEHR DAZU:



UNSERE SERVICES

- ✓ Konzept & Planung
- ✓ Entwicklung des Inhalt-Konzeptes
- ✓ Text und Foto/Video
- ✓ Content-Management-System
- ✓ Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- ✓ Onlinemarketing
- ✓ Social Media Integration & Betreuung
- ✓ Up-to-date Garantie

MEDIEN.
FILM.
KOMMUNIKATION.
VERKAUF.
DESIGN.

IHR FULL SERVICE PARTNER.

Road Pricing als Element einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik

Immer öfter staut sich der Verkehr morgens und abends. Dies führt zu Zeitverlusten und die Planungssicherheit für Unternehmen und Arbeitnehmer leidet. Zusätzlich kostet der Stau Geld, wenn ein Teil der Arbeitszeit unproduktiv auf der Strasse verbracht wird. Diese Situation soll mit Road Pricing verbessert werden.

Ein Termin morgens um 8 Uhr in Schaan oder Vaduz ist ein Geduldsspiel. Meist steckt man um diese Zeit im Stau, wenn man beispielsweise von der Autobahn ins Zentrum fahren will. Und die Problematik wird grösser: Durch das Wachstum der Wirtschaft und der damit verbundenen Zunahme von Arbeitsplätzen steigt auch die Zahl der Autos, die sich auf den Strassen in Liechtenstein bewegen – oder eben nicht bewegen. Die Stauzeiten nehmen zu und der Frust steigt.

Dieser Herausforderung möchte Zukunft.li mit einem Vorschlag begegnen der aufzeigt, wie die Situation deutlich verbessert werden könnte. Sie baut auf einer ökonomischen Gewissheit auf: Alles hat seinen Preis. Der Verkehr verursacht Kosten, die heute nicht vom Verursacher, sondern von der Allgemeinheit getragen werden. Dabei spielt das eigene Nutzungsverhalten keine Rolle. Viel- und Wenigfahrer werden gleich belastet. Diese Situation führt dazu, dass der Verkehr zu billig ist und die Infrastruktur übernutzt wird – wie sich jeden Tag in Liechtenstein feststellen lässt.

Zukunft.li ist überzeugt, dass die Kosten des Verkehrs für den Einzelnen zum einen transparenter gemacht und zum anderen stärker vom Verursacher getragen werden sollten. Dabei konzentrieren wir uns auf die Stausituation am Morgen und am Abend. Andere Ziele, wie die Minimierung des Schadstoffausstosses, spielen im Vorschlag keine Rolle, könnten aber durch den modularen Aufbau zu einem späteren Zeitpunkt einfließen. Damit soll gewährleistet werden, dass mit einem einfachen System ein konkretes Ziel erreicht wird, anstatt mit einem

komplexen System mehrere Ziele nicht oder nur ungenügend abzudecken.

Neu soll die Fahrt während den Spitzenzeiten pro gefahrenem Kilometer CHF 0.40 kosten. Diese Regelung gilt nur an Werktagen von 7.00–9.00 Uhr und von 16.00–18.00 Uhr und ausschliesslich für Personenwagen. Dadurch soll ein Teil der in den Spitzenzeiten verursachten Kosten auf den Nutzer umgelegt werden. Der Verkehrsteilnehmer kann im Rahmen seiner Möglichkeiten entscheiden, ob er zu dieser Zeit fahren und damit bezahlen will oder ob eine spätere Fahrt oder z. B. die Nutzung des öffentlichen Verkehrs möglich wären.

Dieses neue System soll aber nicht zu Mehreinnahmen beim Staat führen oder gar eine generelle Zusatzbelastung des Autos bedeuten. Mit der Einführung von Road Pricing werden im Gegenzug die Motorfahrzeugsteuern für Personenwagen abgeschafft. Damit wird das heute starre System der Motorfahrzeugsteuern auf ein flexibles und nutzungsabhängiges System umgestellt.

Die Wirkungen dieses Vorschlags werden in der aktuellen Publikation «Road Pricing» aufgezeigt und sie sind eindrücklich. Der Verkehr nimmt gemäss den Schätzungen der involvierten Verkehrsexperten insgesamt um rund 7% ab, in den Spitzenzeiten sogar um 24%. Dadurch sinkt das Staurisiko um rund 20%, mehrheitlich flüssiger Verkehr wird zur Realität. Ursache dafür sind Verhaltensänderungen der Nutzer. Zum einen werden einige neu die Spitzenzeiten meiden, da ihre Fahrten grundsätzlich nicht zeitkritisch sind und zu einem späteren

Zeitpunkt stattfinden können. Und zum anderen werden einige andere Verkehrsmittel nutzen, zum Beispiel den Bus oder das Fahrrad.

Durch die weitgehende Beseitigung des Staus gewinnt auch der ÖV an Attraktivität, da dieser ohne Stau den Fahrplan mit höherer Verlässlichkeit einhalten kann. Anschlüsse an andere Verkehrssysteme sind damit auch in den Spitzenstunden gewährleistet. Zur weiteren Attraktivitätssteigerung – und als wirkliche Alternative zum Auto in den Spitzenzeiten – sollte vorgängig zu einer Einführung von Road Pricing das ÖV-Netz nochmals bedeutend ausgebaut werden.

Mit Road Pricing kann ein Schritt zur Lösung der Verkehrsproblematik gemacht werden. Es ist aber nur ein Element einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik, die daneben weitere Massnahmen wie den Ausbau des Radwegnetzes für den Arbeitsweg umfassen sollte.

● Peter Beck, Projektleiter bei der Stiftung Zukunft.li

Der «Fokus Road Pricing» von Zukunft.li befasst sich mit der konkreten Umsetzung von Road Pricing in Liechtenstein. Damit wird die Studie «Raumentwicklung» weiter vertieft.

Zukunft.li hat sich als ausschliesslich privat finanzierte, unabhängige Stiftung zum Ziel gesetzt, wichtige Zukunftsthemen für Liechtenstein aufzuarbeiten und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sämtliche bisher erschienenen Publikationen sind unter www.stiftungzukunft.li verfügbar.

Präzision aus Liechtenstein

seit 1962



PRÄZISIONSMECHANIK

Schaanerstrasse 23 | FL-9490 Vaduz

THOMANN TRAVEL



Mehr Reisen

Mehr Erleben

www.thomann-travel.li Thomann Travel AG Zollstrasse 82 LI-9494 Schaan Tel.: 00423 230 08 08

MARQUART
Elektroplanung + Beratung



Vielfältig. Traditionell. Mit Überzeugung.

30 Jahre Jubiläum

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz

info@maq.ch | www.maq.ch

Sozialfonds

Pensionskasse in Liechtenstein



Die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. Diese Sicherheit soll nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch bei der Altersvorsorge Priorität haben. Die Stiftung Sozialfonds mit ihrer **VorsorgeQualität** gibt uns diese Sicherheit.

Thomas Beck
Geschäftsführer
Ospelt Haustechnik AG, Vaduz

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Cassandra Senti – Naturverbunden mit viel Geduld

In den nachfolgenden «unternehmer» stellen wir die Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Liechtenstein mal ganz privat vor. Wir starten mit der Bereichsleiter-Stellvertreterin von 100pro! Cassandra Senti. Sie arbeitet seit gut 6 Jahren bei 100pro! und ist zuständig für das Betriebs-Coaching.

Heute arbeitest du im Bereich Bildung, was war dein Traumberuf als Kind?

Als Kind wollte ich immer Tierärztin werden und allen Tieren helfen.

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürftest: Wer wäre es und warum?

Hier habe ich leider keine Antwort. Ich habe kein Idol oder jemanden, den ich unbedingt gerne treffen möchte.

Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?

Familie, Freunde und meine Vierbeiner.

Welches ist dein Lieblingsplatz/ Ort in Liechtenstein?

Natürlich die schönste Gemeinde im ganzen Land Mauren. Hier gibt es viele schöne Plätze, wie zum Beispiel die Paula-Hütte.

Gibt es ein Land/eine Destination, die du noch erkunden möchtest?

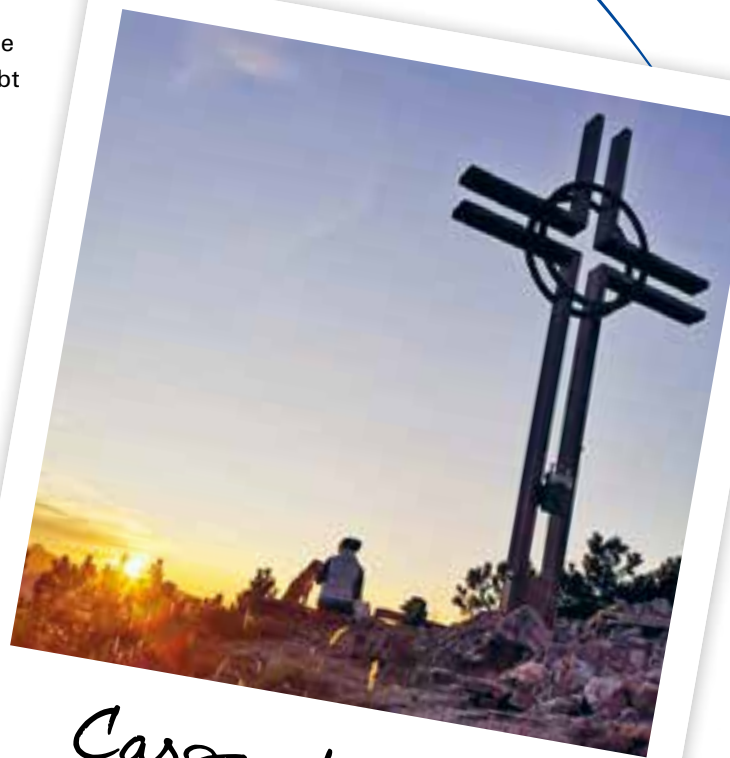
Den Norden Europas möchte ich noch sehen. Norwegen und Schweden sind meine Wunschdestinationen für die Zukunft.

Welche Eigenschaft an dir schätzt du?

Meine Geduld ist bei der Arbeit mit Lernenden sicher eine sehr hilfreiche Eigenschaft.

Und gibt es eine Eigenschaft an dir, die dich ärgert?

Manchmal etwas zu viel Geduld mit den Lernenden.



Cassandra auf dem Alpspitz

Terminkalender 2020

Anlässe der Wirtschaftskammer und der Sektionen 2020:

21. – 22. März 2020

AutoLie

30. März – 3. April 2020

BerufsCHECK Woche

5. Mai 2020

Jubiläumsanlass 10 Jahre 100pro!

13. Mai 2020

Baumeister-Apéro in der Hofkellerei

29. Mai 2020

Jahresversammlung

18. – 20. Juni 2020

Unternehmerforum kurse.li in Bern

2. Juli 2020

Lehrabschlussfeier

11. – 13. September 2020

LIHGA

16. – 19. September 2020

LIHGA

September 2020

3. Rechtstagung für KMU

Man sieht nur, was man weiss.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

deutscher Dichter



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Aktuelle Weiterbildungen

Instagram sinnvoll nutzen

Dieser Kurs ist für jedes KMU geeignet. Es wird von Anfang an erklärt, wie Instagram funktioniert. Wie funktioniert Instagram? (Basics, Story, Newsfeed etc.) Welche Zielgruppe erreiche ich auf Instagram? Wie breite ich den Content für Instagram richtig auf? Wann ist die beste Zeit, etwas zu posten? Wie ist das Nutzerverhalten auf Instagram? Was ist der Unterschied zwischen Instagram Privat und Business? (Mehr Features) Kontaktbutton, ausführlichere Statistiken – wer, wie agiert, wann und was promoten innerhalb der Werbung, vor allem für KMU. Vorbereitung: Was braucht man für einen Instagram-Business-Account?

Datum und Zeit: Dienstag, 11. Februar 2020, von 8.30 bis 16.00 Uhr

Referent: Julia Hoch

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Kryptowährungen und Steuern: Buchhalterische und steuerrechtliche Behandlung von Token, Blockchain-Unternehmen und Co.

Nach Absolvierung des Kurses verfügen Sie über das notwendige Grundverständnis, um Krypto- und Blockchain-Sachverhalte buchhalterisch und steuerrechtlich erfassen zu können. Sie lernen, mit den Besonderheiten umzugehen und erwerben vertiefte Kenntnisse im Zusammenhang mit der steuerrechtlichen Behandlung von Kryptounternehmen in Liechtenstein. Die praxisnahe Wissensvermittlung ermöglicht es Ihnen, das Gelernte in Ihrer beruflichen Praxis effektiv einzusetzen.

Datum und Zeit: Mittwoch, 19. Februar 2020, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 26. Februar 2020, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Referent: StB Dipl.-Kfm. Matthias Langer, LL.M. von der actus ag in Triesen

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Sozialversicherungen – Unterschied FL und CH

An Ihrem Arbeitsplatz tauchen immer wieder Fragen im Zusammenhang mit Sozialversicherungen auf? Sie kennen eventuell die schweizerischen Sozialversicherungen durch Ihre Ausbildung in der Schweiz, wissen aber nicht, wie es genau in Liechtenstein ist.

Sie lernen die Unterschiede zwischen den Sozialversicherungen kennen.

Datum und Zeit: Dienstag, 3. März 2020, von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Internationales Steuerrecht II. Vertiefung Doppelbesteuerungsabkommen

Nach Absolvierung des Kurses verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse im internationalen Steuerrecht mit besonderem Fokus auf die Doppelbesteuerungsabkommen im Vierländereck.

Sie lernen das liechtensteinische DBA-Netz sowie die Besonderheiten der internationalen Steuergestaltung kennen.

Die praxisnahe Wissensvermittlung ermöglicht es Ihnen, das Gelernte in Ihrer beruflichen Praxis effektiv einzusetzen und verschafft Ihnen und Ihren Kunden somit einen direkten Mehrwert.

Datum und Zeit: Mittwoch, 4. März 2020, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 11. März 2020, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Referent: StB Dipl.-Kfm. Matthias Langer, LL.M. von der actus ag in Triesen

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



Lehrgang Berufsbildungsfachfrau/-mann mit Eidgenössischem Fachausweis

Richtet sich an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus dem Praxisfeld. Mit dieser Ausbildung erweitern Sie Ihre bisherigen Kompetenzen als Ausbilderin/Ausbildner und machen sich zum Berufsbildungsprofi. Berufsbildungsfachleute nehmen vielseitige Funktionen in der Berufsbildung wahr. Sie übernehmen beratende, kontrollierende Funktionen und koordinieren Prozesse rund um die Berufsbildung. Dabei kümmern sie sich um Lernende, Berufsbildende und Partner aus dem Ausbildungsgeschehen. Es können auch einzelne Module besucht werden.

Datum und Zeit:

Modul A: Start Freitag, 13. März 2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Modul B: Start Freitag, 12. Juni 2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Modul C: Start Freitag, 11. September 2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Modul D: Start Samstag, 5. Dezember 2020, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Kosten:

Modul A: CHF 3800.00

Modul B: CHF 1520.00

Modul C: CHF 3040.00

Modul D: CHF 1520.00

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein



Erscheinung

03. Februar 2020
02. März 2020
01. April 2020
04. Mai 2020
02. Juni 2020
01. Juli 2020
01. September 2020
01. Oktober 2020
02. November 2020
01. Dezember 2020

Inserateschluss

13. Januar 2020
12. Februar 2020
13. März 2020
16. April 2020
14. Mai 2020
15. Juni 2020
14. August 2020
14. September 2020
14. Oktober 2020
12. November 2020

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

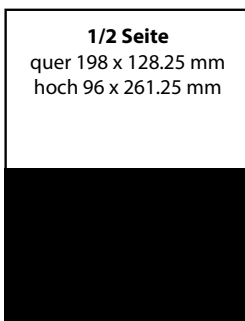
- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



1/1 Seite
198 x 261.25 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 1380.-

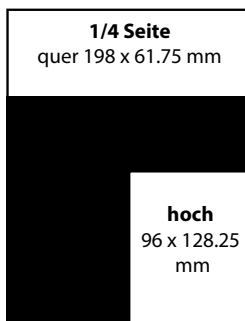
Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-



1/2 Seite
quer 198 x 128.25 mm
hoch 96 x 261.25 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 690.-

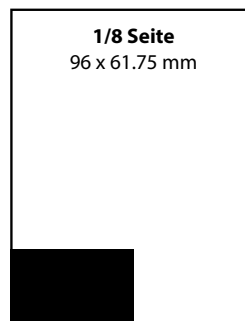
Nicht-Mitglieder
CHF 790.-



1/4 Seite
quer 198 x 61.75 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 395.-

Nicht-Mitglieder
CHF 490.-



1/8 Seite
96 x 61.75 mm

Tarif 4-farbig
Mitglieder
CHF 240.-

Nicht-Mitglieder
CHF 290.-

Wiederholungs- rabatt

3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei
Platzierungs-
wunsch: 20%

Alle Preise
verstehen sich
exkl. MwSt.

Beispiel:

Publireportage:

Stabile Verbindungen, sichere Daten

Datenlecks oder Verbindungsunterbrüche können sich für Unternehmen zu existenzbedrohenden Krisen auswirken. Seit 20 Jahren ist die SpeedCom AG einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik und Telekommunikation.

Durch den Betrieb von zwei eigenständigen Datenzentern an Unternehmensstandort Liechtenstein sind viele der Dienstleistungen als Cloud Services verfügbar. Der Einsatz moderner Technologien garantiert heute volle Zugriffskontrolle und stabile und sichere Verbindungen.

Die jüngsten Störungsfälle in Liechtenstein haben eindeutig die Bewusstheit geschärft, wie wichtig mittlerweile ein stetig verfügbares und stabiles Internetzugang in einer immer stärker vernetzten Welt ist. Wird diese Kommunikationsebene nicht, geht volutaris fast nichts mehr. Für Unternehmen ist somit ein ungeplanter Digital Downtime alles andere als geschäftsfördernd, weshalb einer verlässlichen IT- und Telekommunikationsinfrastruktur große Beachtung geschenkt werden sollte. Dabei werden die Ansprüche an die Infrastruktur stetig größer und komplexer. Da kann man leicht den Durchblick verlieren, sagt Andreas Kollmann, CEO und Inhaber der SpeedCom AG.

WV haben uns darauf spezialisiert, Systemlösungen zu entwickeln, die individuell den Kundenwünschen angepasst werden. So werden wir den Alltag erleichtern und die Arbeit effizienter gestalten. Das Team bei Kollmann ist erfahrenes und qualifiziertes Personal und der Einsatz moderner und hochwertiger technischer Komponenten.

Daten bleiben im Liechtenstein

Netzstabilität und Sicherheit werden immer wichtiger. Bei der Abhängigkeit von einem einzigen Netzzugang kann immer wieder etwas passieren, weshalb SpeedCom auf Redundanz setzt. Unsere Kunden verfügen über eine direkte Internetanbindung, über einen redundanten

Interne Backbone. Beim Thema Datensicherheit und Cloud-Services hat das Unternehmen Anfang 2016 durch die Übernahme der Newnet AG, einem führenden Anbieter von Datenzentren, seine Kompetenzen gestärkt. Ein der IT ist das Thema Datensicherheit eines der größten Themen überhaupt, sagt Uta Frick, CFO und Inhaber der SpeedCom AG.

«Die angebotenen Cloud-Services wie virtuelle Server, Mailarchivierung oder Cloud-Telefonie stammen alle aus dem eigenen Datencenter. Es ist somit sichergestellt, dass die Daten und Applikationen vollständig auf der eigenen Hardware im Liechtenstein betriebliegen.»

Nicht zuletzt reagiert die Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) gegen das Thema, wo Daten gelagert werden und wer darauf zugreifen kann,

SpeedCom AG
Im alten Riet 153, FL 9494 Schaan
Telefonnummer: +423 9491 8888
www.speedcom.li

SpeedCom (Schweiz) AG
Langgulfstrasse 33, CH-9470 Buchs
www.speedcom.ch

CREATIVESERVICE
media, film, communication, vertical

creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

Publireportage:

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten:
Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen:

Bis A4, bis 50g
Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf:



creativeservice ag
Im alten Riet 153, 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause


Teil des Flugzeugs	Vorname der Sängerin Simpson	span.: Fluss	dt. Vorsilbe	US-Raumfahrtbehörde	alt Bundesrat (Adolf)	poet.: kleines Wäldchen	Hit der Rolling Stones (1973)	subtrop. Baumfrucht	hohe Spielkarte	Aktie (engl.)	Beschuldigung	
		17			Darsteller von Forrest Gump			4	Hausaufgabenlobby 100pro!			
Bereinigung	höchst. Berg v. Ägypten			3	ital. Tonbez. für das E		flüchtig. Brennstoff		mada-gass. Raubtier	islam. Name für Gott	dt. Vorsilbe	
			Musikrichtung: Heavy ...		Mienenspiel				Bitte um Antwort	11		
Rückseite	optisch wahrnehmen		aus dem Meer stammend				8	mit flüssig. Fett einreiben			10	
Laubbaum (Fraxinus)		5							Weltreligion	unverheiratet	Eigenschaften	
			verstimmt, gekränkt								US-Basketball-Liga	
altröm. Spielwürfel	Hartwurst	Abk.: per Adresse									6	
alterschwach		7										
			Leck, Lücke	europ. Warenkennzeichen	flügelloses Insekt	engl.: Lippen	Gedichtzeile	Comic-Figur: ...Bunny	europ. Weltraumorg.	beinahe, etwa (dt.)		
unbest. Fürwort	Raubinsekt						Kissenhülle	1			1. Person Präsens von sein	Männernamen
afrikan. Lilien-gewächs			kurz für: in dem	Verkehrsflugzeug				2		Abk.: Südwesten	Tierhöhle	13
Feiertag im Februar	frz.: Schrei			hoppla!			Gerät zum Braten					
							sächl. Fürwort		engl.: wir		eh. CH-Skirennfahrerin (Sonja)	15

Kein Handy-Empfang?
Das muss nicht sein!
Willst Du Empfang, ruf an!

+423 388 11 88
triesen@naegele-capaul.com

NÄGELE-CAPAU
communications

...über 35 Jahre Ihr kompetenter Partner



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Februar 2020** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort Dezember 2019:
SCHWEISSGESCHIRR

Gewinnerin des Einkaufsgutschein:
• Roland Hilti Ruggell

Einsendeschluss ist der 17. Februar 2020



Neues Sparen mit dem LLB Anlageplan

Legen Sie den Grundstein für eine nachhaltige Vermögensbildung.



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.